



Gemeinschaftsgarten  
in Glurns:  
„Stadtmauer“ beleben

Fotos: Carmen Müller



# Das Gemüse wächst

Noch ist das Glurnser Projekt »Garteln an der Stadtmauer« ein zartes Pflänzchen, doch der Erfolg ist vielversprechend. An diesem Samstag beendet der Gemeinschaftsgarten die Saison mit einem Fest.

von Karin Gamper

Zucchini, Mangold, verschiedene Salate und Kräuter: im ersten Glurnser Gemeinschaftsgarten sprießt und gedeiht es in allen Formen und Farben. „Sämtliche Pflänzchen wurden uns von Privatpersonen und Gärtnereien geschenkt, was mich sehr freut“, sagt Carmen Müller, Koordi-

„Der Ort hat sich im Laufe des Sommers immer mehr zu einem Treffpunkt entwickelt“.

Carmen Müller

natorin des Projektes „Garteln an der Stadtmauer“. Dienstags ist die Künstlerin aus Meran immer selbst vor Ort, um mit einigen Mitarbeitern die Beete zu bearbeiten. „Der Garten hat sich im Laufe des Sommers immer mehr zu einem

Treffpunkt für verschiedene Generationen entwickelt, die sich gern im Garten umsehen und es entsteht sogleich ein Erfahrungsaustausch zu gärtnerischen Themen“, hat Müller beobachtet.

Sie hat sich 2014 mit der Idee eines Gemeinschaftsgartens am Ideenwettbewerb „AdOppidum“ der Gemeinde Glurns beteiligt. Ziel des von Interreg geförderten Projektes ist es, in Form von Kunstprojekten die 700jährige Stadtgeschichte – die eng mit der Geschichte im Grenzgebiet Vinschgau, Engadin und Oberes Gericht zusammenhängt – aufzuarbeiten und zugänglich zu machen. Müllers Idee wurde im Sommer erstmals in Glurns umgesetzt. Auf einem öffentlichen Grundstück von etwa 2000 m<sup>2</sup> wurde ein Gemeinschaftsgarten mit einem Mix



Koordinatorin  
Carmen Müller:  
Über den Gartenzaun  
schauen

von historischen und aktuellen Kulturpflanzen angebaut. Der Schaugarten wurde unter der Leitung von Carmen Müller und engagierten Gartenfreunden aus Glurns und Umgebung bewirtschaftet und öffentlich zugänglich gemacht. In Gemeinschaftsarbeit wurde ab Juni gepflanzt, ausgesät, gepflegt und geerntet.

Der Garten an der Stadtmauer ist auch als Treffpunkt bzw. als gesellschaftlicher Raum für den Austausch von Erfahrungen und Lernprozessen rund um den Gartenbau mit Nutz- und Zierpflanzen konzipiert. Die Sitzgelegenheiten sowie sämtliche Konstruktionen im Gartenareal

wurden ebenfalls in Gemeinschaftsarbeit hergestellt.

In Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten des Vinschgaus wurde der Gemeinschaftsgarten als Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeit für demente und psychisch kranke Personen angeboten. Carmen Müller lautet: „Das Pflanzenwissen im Nutz- und Ziergarten soll aber nicht in Glurns Halt machen, sondern im Sinne des »über den Gartenzaun schauen«, als gesellschaftlicher Raum mit einem Wissenstransfer im Dreiländereck Schweiz, Österreich und Italien dienen“.

Wer neugierig geworden ist, der kann sich an diesem Samstag, den 23. September um 15.00 Uhr vor Ort selbst ein Bild vom Glurnser Gemeinschaftsgarten machen.

## Lady Sunshine & Mister Moon

Musical-Aufführung am Freitag in Schlanders.

Am Freitag, den 22. September wird im Kulturhaus Schlanders das Musical Lady Sunshine & Mister Moon aufgeführt. Dahinter stehen die Musicaldarsteller Elisabeth Heller und Oliver Timpe, die sich den schönsten deutschsprachigen Melodien der 1920er bis 1950er Jahre verschrieben haben. Neben den berühmtesten Schlagern die-

ser Zeit finden sich auch ein paar stilgetreue Eigenkompositionen im Repertoire wieder. Kartenverkauf im Büro des Kulturhauses in der Göflanerstraße 27 in Schlanders, sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr. Vormerkungen unter der Telefonnummer 0473 732052 oder kulturhaus@schlanders.it. Beginn ist um 20.00 Uhr.

## Weiter warten

Die Landesregierung lässt sich mit der Entscheidung zur Skischaukel in Langtaufers Zeit.

Weiter warten heißt es im Oberen Vinschgau, wo die Entscheidung der Landesregierung zur Skiverbindung Langtaufers/Kaunertal mit großer Spannung erwartet wird. Wie berichtet, kursierte im Hintergrund die Meldung, dass die Landesregierung bei ihrer gestrigen Sitzung definitiv die Weichen für die künftige Entwicklung von Langtaufers stellen wür-

de. Entsprechend zahlreich waren die Offenen Briefe und Stellungnahmen von Projektbefürwortern und -gegnern in den letzten Tagen. Doch die Landesregierung hat sich gestern mit dem Thema nicht befasst. Wann das Großprojekt aufs Tapet kommt, steht noch nicht fest. Sicher ist lediglich, dass die Entscheidung noch in diesem Herbst fallen wird.